

Netpower



Mädchen stark im Netz

Eine Initiative von:
Suchthilfeverbund Duisburg e.V.
Mediensuchtprävention NRW e.V.

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Referentin &
Projektkoordinatorin

Lea Dietrich
Sozialarbeiterin / -pädagogin B.A.
Präventive Soziale Arbeit im Schwerpunkt Kriminologie & Kriminalprävention M.A.



Entwicklungsstufen der Medienerziehung – Das Münsteraner Memorandum der LWL (2022)

 11 – 14	<ul style="list-style-type: none">• Identitätsbildung/ sexuelle Entwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Nutzung der digitalen Welt zur sexuellen Identitätsbildung und Ausprobieren diverser Rollen• Gezielter Informationsabruf	<ul style="list-style-type: none">• Akzeptieren und Unterstützen der Identitätsentwicklung• Interesse an den Netzaktivitäten der Jugendlichen• Entwicklungsadäquater technischer Schutzrahmen• Eigene Medienkompetenz ausbauen
 15 – 16	<ul style="list-style-type: none">• Identitätsbildung/ Ablösung vom Elternhaus	<ul style="list-style-type: none">• Medienkritik: kritische Reflexion der Medieninhalte• Digitale Grenzaustestung	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Beziehungen zulassen (Peer-Group, auch in digitaler Form)• In Kontakt bleiben und Verfügbarkeit als Ansprechpartner:in für digitale Erfahrungen• Aufmerksam machen/ Gespräch über problematische Netzinhalte
 17 – 18	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von Zukunftsperspektiven	<ul style="list-style-type: none">• Selbstregulierte Mediennutzung• Digitalitätsfähigkeit• Nutzung der digitalen Welt zum Übergang in die Erwachsenenwelt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei Lebensplanung und -gestaltung• „Loslassen statt fallen lassen“ – Begleitung auch trotz möglicher Konflikte anbieten und wahrnehmen (vgl. Kostrzewa 2022)



Reminder

Mediensuchtprävention ist ein sensibler und komplexer Prozess
Förderung der eigenen Reflektion anregen

Fragen für unsere Workshops:

- Was benutze ich in welchem Maß?
- Wann tut die Nutzung gut, wann nicht?
- Wie geht es mir mit der Benutzung?
- Was ist Realität, was nicht?
- Digitale Balance fördern
- Bei Unsicherheiten beraten lassen

Medienerziehung braucht zudem gestärkte Eltern & Bezugspersonen, die von den Risiken & Chancen digitaler Medien wissen, Interesse zeigen, und ein Vorbild sind!



Bedarfe

3,5 Stunden Online am Tag

JIM Studie 2023

Internetbezogene Störungen bei Mädchen bei 10% (12-17j.)

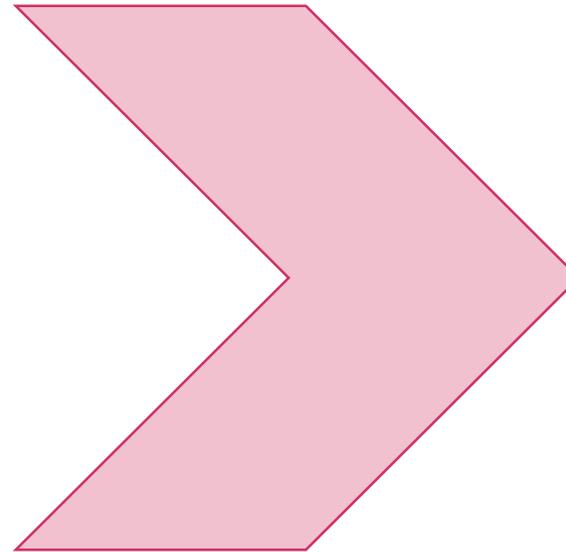
Drogenaffinitätsstudie 2019

Medienschutzfachkraft der Stadt Duisburg installiert

Stadt Duisburg

Geschützten Raum für Austausch & Wissenserfahrungen

Eigene Netzwerkarbeit



Hier setzt

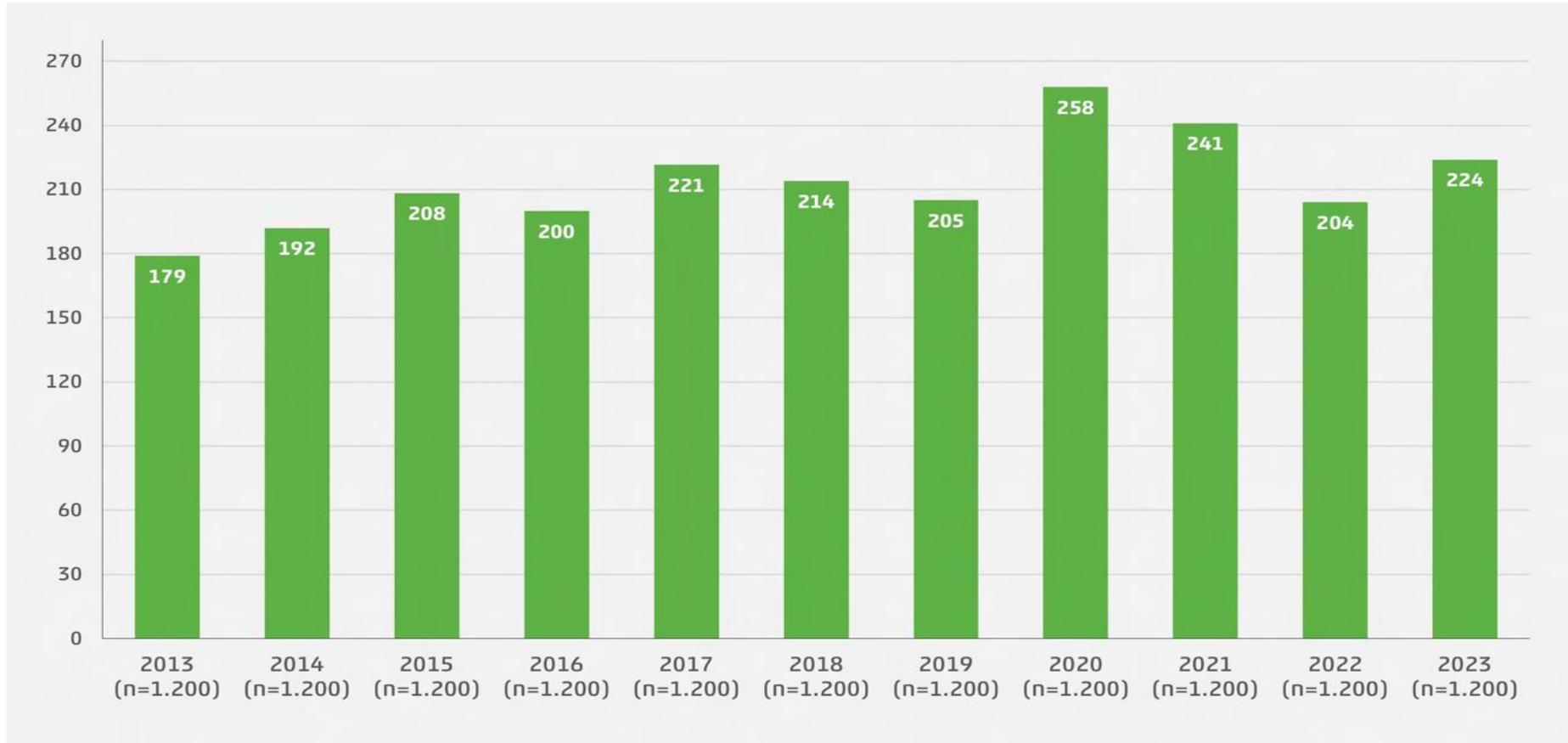
Netpower an!

Netz **im** **stark** **Mädchen**

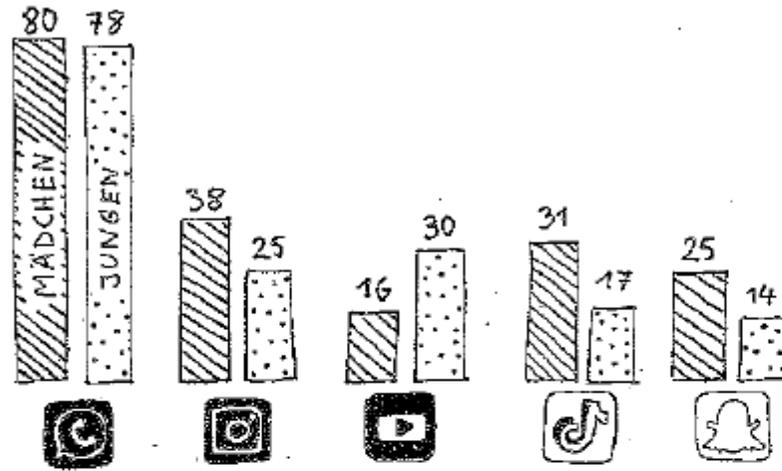
Partizipativ, kreativ und netzwerkorientiert



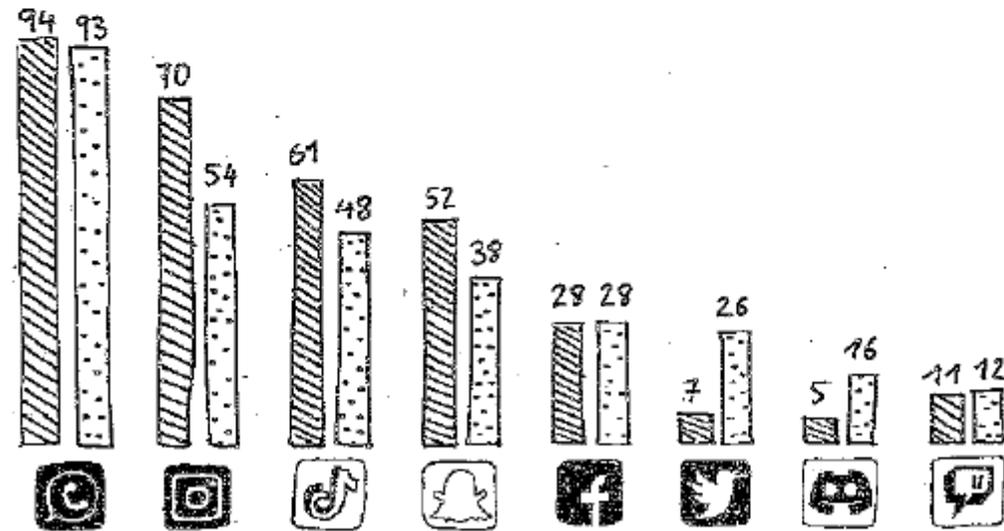
Bedarfe II



Diese Apps nennen Jugendliche als die wichtigsten:



Diese Apps werden genutzt:



LAUFZEIT

Januar '24 bis Dezember '25

VON WEM?

Suchthilfeverbund Duisburg e.V. &
Mediensuchtprävention NRW e.V.
Gefördert durch
Aktionsplan gegen Sucht NRW

ZIELE TN

Haltung
Sensibilisierung
Schutzfaktoren
Contenterstellung zur Reflektion

NETPOWER

WAS?

Workshopreihen zur Mediensuchtprävention
Multiplikator:innenschulungen zur
Umsetzung von NETPOWER
Elternangebote, online & offline

ZIELE FACHKRÄFTE

Concept Box
Umsetzung von NETPOWER nach Dez.'25
von Multiplikator:innen
Haltungsvermittlung
Sensibilisierung

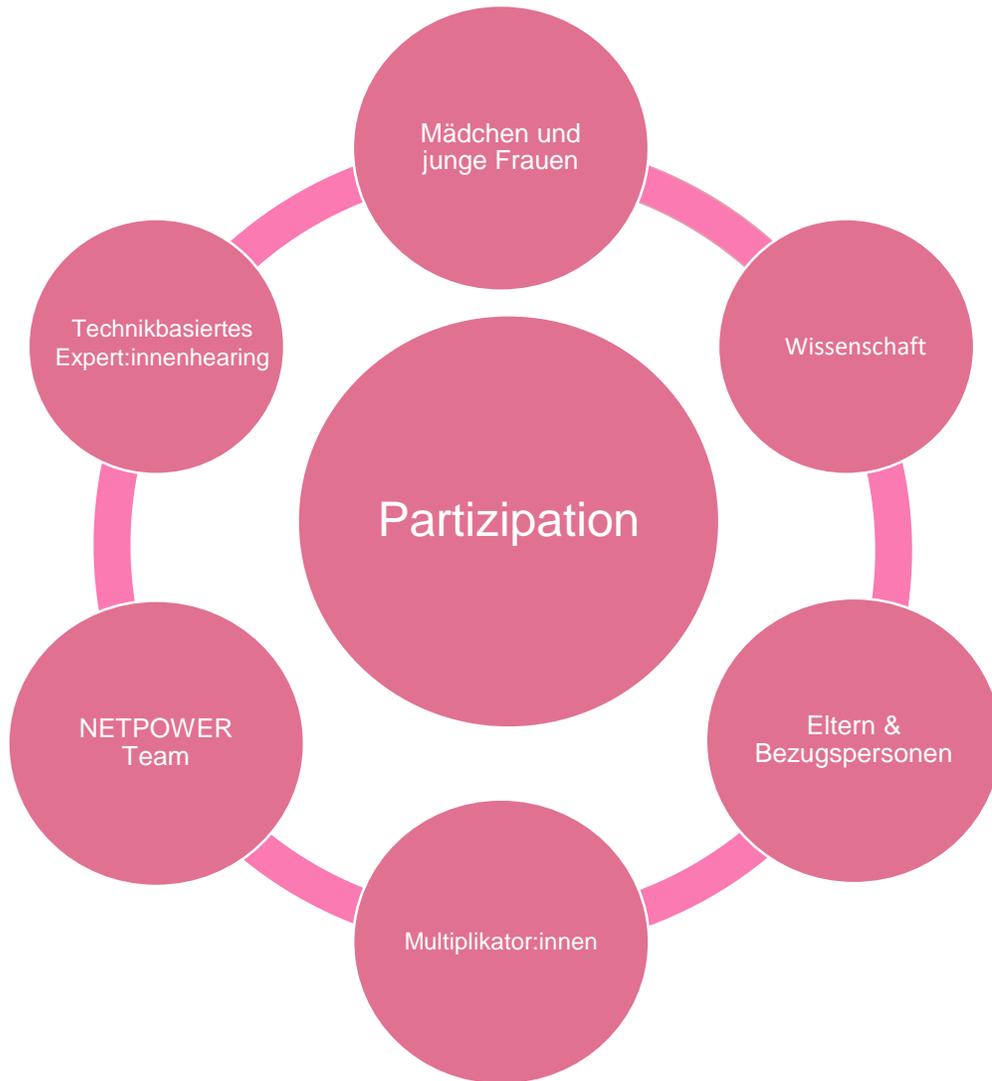
FÜR WEN?

Mädchen & junge Frauen
12 - 18 Jahre
Eltern von Töchtern & ihre
Bezugspersonen
Multiplikator:innen zur eigenständigen
Umsetzung





Expert:innenhearings



Effektive Suchtprävention im Hinblick auf Social Media

Überprüfung der Methoden

Ggf. Umstellung & neue Erprobung

Hardware

1. Technikbasiertes Expert:innenhearing Anfang April 2024

1. Expert:innenhearing mit Schülerinnen & Fachkräften Mitte April 2024

1. Expert:innenhearing Ende April 2024



Zielgruppen

Mädchen und
junge Frauen

Eltern &
Bezugspersonen

Multiplikator:innen

Öffentlichkeit



Umsetzung nach Zielgruppen

Mädchen und junge Frauen

- **Workshopreihen** finden in Gruppen von ca. 10 Teilnehmerinnen statt

Pretests im Juni, August

Eltern / Bezugspersonen

- Angebote für Eltern von Töchtern zur Mediensuchtprävention

1. Digitaler Elternabend am 29.10.24, 19 – 21h

Multiplikator:innen

- Durchführung von Schulungen in NRW und Duisburg für Menschen aus Fachstellen für Suchtvorbeugung, Schule (Lehrkräfte / Schulsozialarbeit) Pädagog:innen & Erzieher:innen aus der Jugendhilfe

1. Multiplikator:innenschulung am 12.02.25 (bis zu 30 TN)



Umsetzung nach Zielgruppen

Öffentlichkeit

- Initialer Fachtag am 16.05.2024 zur Vorstellung bereits existierender Angebote und der Vorstellung von NETPOWER
- Pressebeiträge und Radio Beiträge
- Fachtagung Herbst 2025 zur Vorstellung der evaluierten und ausgewerteten Ergebnisse von NETPOWER
- Netzwerktreffen



Zeitlicher Rahmen

Setting A



3 x 1,5h
Sensibilisierung

1 x 1h
Headline, Auswahl
Content

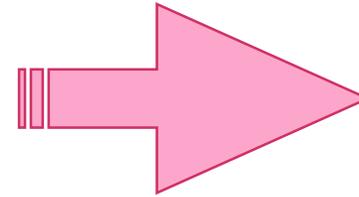
1 x 3h
Erstellung des Contents

Setting B



2 x 3,5h
Workshop

1 x 2h -
Contenterstellung



9 Zeitstunden für einen Workshop
Anpassung nach Einrichtung



Wichtige Inhalte der Workshopreihen

- Sensibilisierung von suchtimmanenten Faktoren im Bereich Social Media
- Social Media & Ich
- Ab wann spricht man von Sucht?
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Social Media (Chancen & Sorgen)
- Techniken erlernen im Erstellen von Content
- Selbstverantwortlichen Umgang erlernen
- Eigene Erfahrungs- und Austauschräume schaffen
- Zum Abschluss Erstellen von Content, welcher Sozialräume der Teilnehmerinnen auf das Thema aufmerksam macht



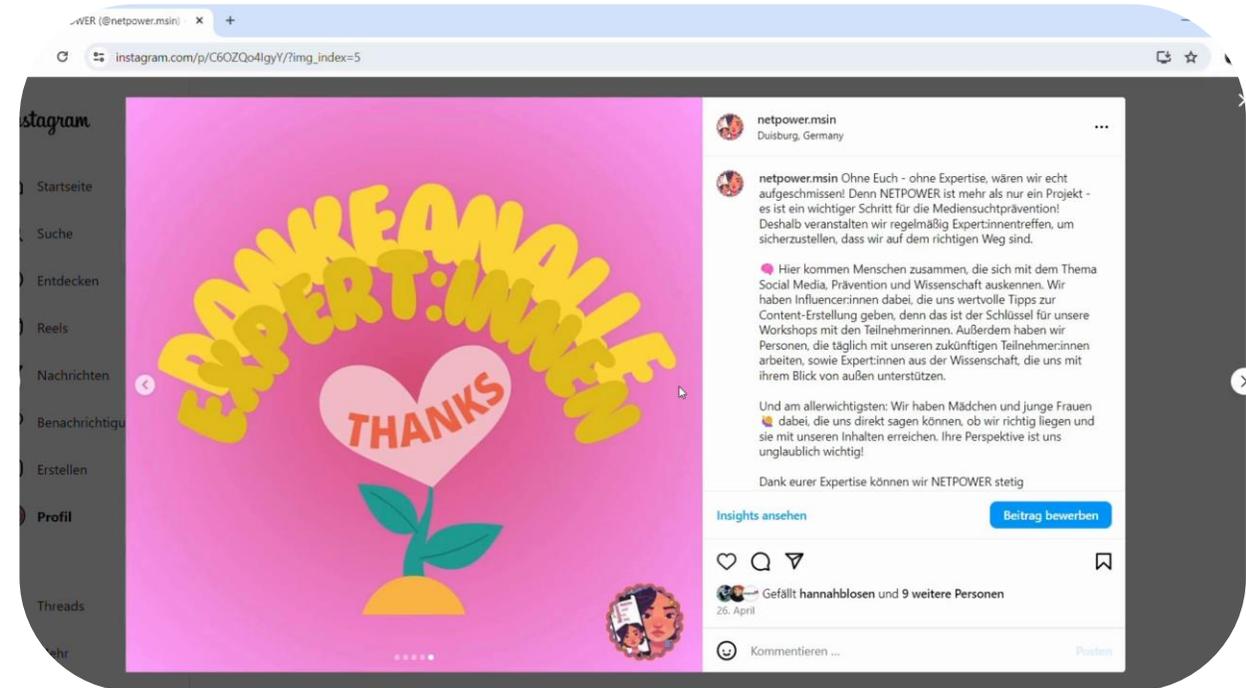
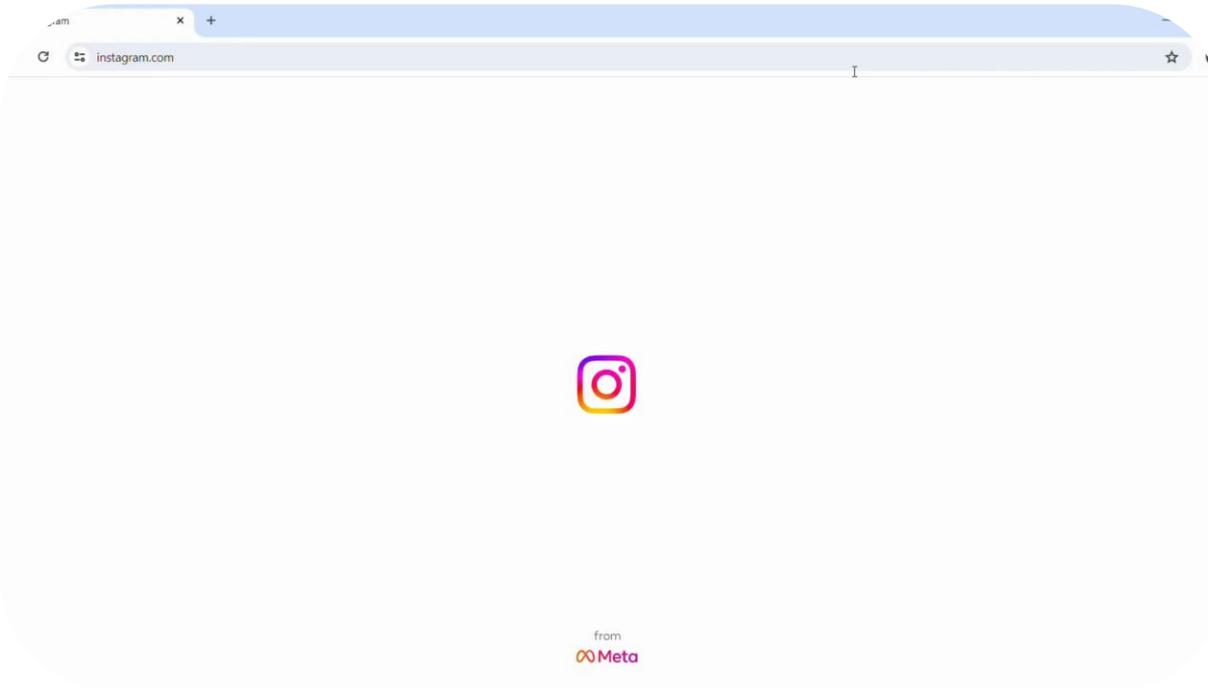
Was ist Content?



- Content = **Inhalt**
- Content online & offline: Websites, soziale Medien, Bücher, Zeitungen
- Verschiedene Formen von Content z.B.: Artikel, Fotos, Videos, Blogs, Podcasts usw.
- Informieren, unterhalten, inspirieren, motivieren



Das kann Content sein!



Feb'25
Start
Schulungen für
Multiplikator:innen

2. Jahreshälfte
Abschließende
Fachtagung

Dez'25
Projektende

Beginn
Erstellung
Methodenreader

**Evaluationsbericht &
Fertigstellung
Methodenreader**

**Eigenständige
Umsetzung von
NETPOWER**

Arbeit mit Eltern & Bezugspersonen, weitere Workshops



Team und Kontaktdaten



Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Lea Dietrich

Soziale Arbeit B.A.
Präventive Soziale Arbeit im Schwerpunkt
Kriminologie und Kriminalprävention M.A.

Tel.: 0203 728 126 67
Mobil: 0162 107 849 0
Mail: L.Dietrich@suchthilfeverbund-duisburg.de

Andreas Pauly

Diplom Sozialpädagoge
Referent für Mediensuchtprävention

Mobil: 0157 50379097
Mail: andreaspauly.mediensucht@web.de

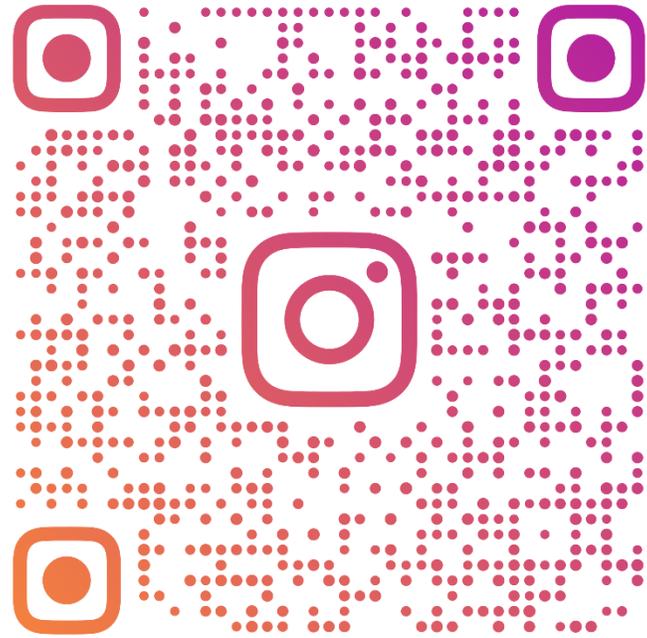
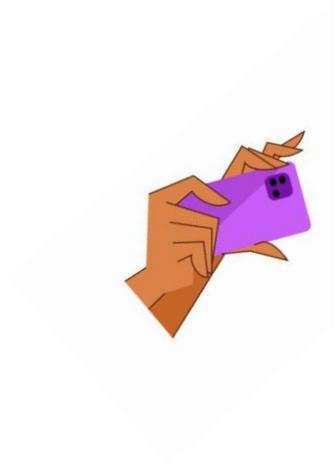
Tanja Schmitz-Remberg

Diplom Sozialpädagogin
Erwachsenenpädagogin M.A.

Mail: schmitz-remberg@msp-nrw.de



Instagram



NETPOWER.MSIN

